

# Coronavirus liefert nur begrenztes Renditepotenzial

Spannend bleiben langfristige Wachstumstrends. Ein Gastkommentar.

**Daniel Koller.** Die Coronavirus-Pandemie schockt mit ihren gesundheitlichen und ökonomischen Auswirkungen die Finanzmärkte. Weltweit richtet sich der Blick auf die Unternehmen, die an Diagnostika, Arzneien und Impfstoffen arbeiten, um die Pandemie in den Griff zu bekommen. Gelingt hier in den nächsten Monaten ein Durchbruch, lassen sich neuerliche massive Verwerfungen, welche eine wahrscheinliche zweite Infektionswelle verursachen würde, größtenteils eindämmen.

## Virenblocker

Aus der Vielzahl von Medikamenten und prophylaktischen Impfstoffen heben sich einige Protagonisten ab. Bei den antiviralen Therapien zur Akutbehandlung wird Gilead Sciences (ISIN: US3755581036) in Kürze zulassungsrelevante klinische Daten präsentieren. Der Wirkstoff Remdesivir unterbindet den Replikationsprozess der Viren. Eine komplette Heilung lässt sich nicht erzielen, wohl aber eine deutliche Reduzierung der Virenlast und damit ein milderer Krankheitsverlauf. Die Ergebnisse von zwei größeren Studien aus China werden in diesen Tagen auch erwartet. Spätestens im Mai folgen die klinischen Resultate von Studien in den USA.

Regeneron Pharma (US75886F1075) und Vir Therapeutics gelten als führende Vertreter bei der passiven Immunisierung. Rekombinant produzierte Antikörper sollen dabei die Viren neutralisieren.



Foto: Pixabay / PublicDomainPictures

Nicht nur kurzfristig im Fokus der Anleger: Biotechnologie-Aktien

Allerdings können die klinischen Tests frühestens im Sommer beginnen.

## Impfstoffe

Einen langfristigen Schutz vor einer Infektion mit Covid-19 ermöglicht nur die aktive Immunisierung. Die Pharmakonzerne Johnson & Johnson (US4781601046), Glaxo-SmithKline (GB0009252882) und

Sanofi (FR0000120578) arbeiten an herkömmlichen Vakzinen. Weil diese Verfahren langsamer verlaufen, ist hier eine Zulassung in frühestens zwölf bis 18 Monaten zu erwarten. Die US-Biotechfirma Moderna (US60770K1079) verfolgt mit ihrem mRNA-basierten Impfstoff einen neuen genetischen Ansatz und könnte hier schneller den Durchbruch schaffen. Die ge-

sunden Menschen injizierte mRNA soll ausgewählte virale Proteine produzieren und eine Immunantwort auf diese Virenproteine auslösen.

Andere Biotechfirmen wie CureVac, BionTech (US09075V1026) und Translation Bio befinden sich mit ihren Vakzinen auf der Basis von mRNA-Technologien noch in der präklinischen Entwicklung. Moderna hat dagegen bereits im März mit klinischen Tests an gesunden Probanden begonnen. Entwickeln sich Antikörper gegen das Coronavirus, wird im Sommer eine breiter angelegte Wirksamkeitsstudie folgen. Im Idealfall liegen die Studienergebnisse im vierten Quartal 2020 vor und bilden die Basis für eine schnelle Zulassung. Risikogruppen könnten dann bei einer eventuellen zweiten Infektionswelle zeitnah geimpft werden. Moderna wäre in der Lage, innerhalb der nächsten sechs bis zwölf Monate 100 Mio Dosen zu liefern.

## Zukunftstechnologien

BB Biotech (CH0038389992) ist seit 2018 in Moderna investiert, weil wir vom Erfolg der mRNA-

Technologieplattform als Ganzes überzeugt sind. Die anderen laufenden Projekte gegen Covid-19 sind für BB Biotech kein Anlass, in diese Firmen zu investieren. Nach unserer Einschätzung werden viele Biotechfirmen mit spezifischen Produkten gegen das Coronavirus kaum nachhaltig rentable Geschäftsmodelle realisieren. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass die Corona-Therapien wegen des gesellschaftlichen Drucks mehr oder weniger zu Herstellungskosten verkauft werden müssen.

Der Fokus von BB Biotech liegt weiterhin auf jungen Technologien, welche die Medikamentenentwicklung in Zukunft prägen werden. So haben wir in unserem Beteiligungsportfolio Positionen in fünf Firmen aufgebaut, die mit RNA-basierten Technologien unterwegs sind und mit ersten Produktzulassungen erfolgreich waren. Ein weiterer Schwerpunkt sind Genterapien gegen seltene erblich bedingte Erkrankungen. Für unser Portfolio versprechen dabei kleinere und mittelgroße Firmen das größte Wertsteigerungspotenzial.



Foto: BB Biotech

DR. DANIEL KOLLER,  
LEITER MANAGEMENT TEAM BB BIOTECH

Entgeltliche Einschaltung

## Sterne strahlen im Dunkeln



Die Fondsgesellschaft Comgest ist gegen die Corona-Krise mit Qualitätsaktien gut gewappnet.

„Die Natur von Black Swans ist es, völlig unvorhergesehen einzutreten, und zwar in einer Art und Weise, wie sie zuvor noch nie gesehen worden ist“, fasst **Wolfgang Fickus**, Investmentprofi bei der aus Frankreich stammenden Fondsgesellschaft Comgest, zusammen. Deshalb erweise sich auch das ausgeklügelteste klassische Risikomanagement in Fällen wie der Corona-Pandemie als relativ machtlos. Wie geht Comgest nun mit diesem exogenen Schock um?

## Schutz durch Qualität

Fickus: „Wie versuchen nicht, den Verlauf der Weltwirtschaft zu prognostizieren, auch kann niemand vorhersehen, wie lange der ökonomische ‚Shut Down‘ anhalten wird. Wir üben uns jedenfalls nicht in Armageddon-Szenarien oder versuchen, mit Top-Down-Analysen zu agieren. Stattdessen setzen wir auf Qualitätsaktien, die sich nicht zuletzt in Krisensituationen als Schutzfaktor erwiesen haben.“ Diese Strategie verfolgt Comgest aber natürlich nicht erst seit Corona, sie ist die genuine Investmentphilosophie dieses Hauses.

## Klassische Stock-Picker

„Comgest konzentriert sich darauf, durch fundamentale Bottom-Up-Analyse Qualitätstitel zu finden. Dabei lassen wir uns nicht ablenken und verzichten auf einen



Foto: Comgest

Wolfgang Fickus ist Mitglied des Investmentkomitees bei Comgest

sektoralen oder regionalen Top-Down-Ansatz. Wichtig ist dabei ebenfalls, dass wir uns auf gute, dafür aber wenige Werte fokussieren. Dafür setzen wir auf langfristige Haltepositionen, wir sprechen hier von Zeiträumen von ungefähr fünf Jahren und mehr“, so Fickus. Dabei kennen die Portfoliomanager die entsprechenden Unternehmen sehr gut, „manche davon sogar seit rd. 30 Jahren. Somit wissen wir viel über die Konzernkul-

tur, die Entscheidungsträger etc. Diese nicht finanziellen Faktoren fließen neben klassischen Kennzahlen in unsere Bewertung ein“, erläutert der Experte. So werden Unternehmen ausgewählt, die man bei Comgest als „Quality Growth“ definiert, ein wichtiges Kriterium ist dabei, dass die Aktien gutes Gewinnwachstum und günstige Bewertungen aufweisen. Ebenfalls von großer Bedeutung sind solide Bilanzen, ein starker Free-Cashflow aber auch Kriterien wie Preissetzungsmacht und tiefe „Burggräben“. Mit letztgenanntem Punkt ist gemeint, dass Konkurrenzunternehmen erheblichen Markteintrittsbarrieren gegenüberstehen.

Fickus bezeichnet die Quality-Growth-Aktien auch gerne als „Sterne, die im Dunkeln hell leuchten“. Wie eben in der aktuellen Ausnahmesituation an den Börsen. Aber natürlich auch ganz ohne Krise verfügen sie über erhebliche Strahlkraft: Was sich nämlich nicht verändern wird, ist, dass Unternehmen, die langfristiges Qualitätswachstum bieten, im täglichen Auf und Ab der Börsen besser bestehen, als Firmen, die auf kurzfristige Renditesteigerung ausgerichtet sind. „Wir hüten uns deshalb auch vor Titeln, die sich nur aufgrund günstiger Finanzierungsbedingungen über Wasser halten können.“

## Interessante Aktien

Der Produktspezialist nannte in einer Telekonferenz auch gleich ein Dutzend von

„Sternen“ aus den Comgest-Portfolios, hier eine komprimierte Auswahl. Im Fonds Comgest Growth World (mit der ISIN: IE00BD5HXK71) findet sich etwa der chinesische Internet-Gigant Tencent. Zu dessen breitgestreuten Aktivitäten zählen Felder wie Sofortnachrichtendienste, Soziale Netzwerke, prinzipiell Onlinemedien und interaktive Unterhaltung wie etwa Internet-Spiele.

Fickus: „Die Corona-Krise spielt Tencent in die Hände, weil viele Menschen zu Hause jetzt vermehrt vor den Bildschirmen sitzen und ihre Zeit mit Online-Games oder in sozialen Netzwerken etc. verbringen. Ein auch langfristig ohne Corona stark wachsender Markt, deshalb bleibt das Unternehmen für uns ein klarer Kauf!“

Im Comgest Growth Europe (ISIN: IE0004766675) findet sich wiederum z.B. Ferrari, der Produzent von Luxusgefährten hat sich laut dem Experten in der Krise als extrem stabil erwiesen. Eine interessante Aktie aus dem Comgest Growth Japan (ISIN: IE0004767087) ist etwa Recruit, einer der führenden Technologieanbieter aus dem Bereich Human Resources. Im Comgest Growth Emerging Markets (ISIN: IE0033535182) ist Netease als Gaming-Anbieter ein weiterer Nutznießer Coronas.